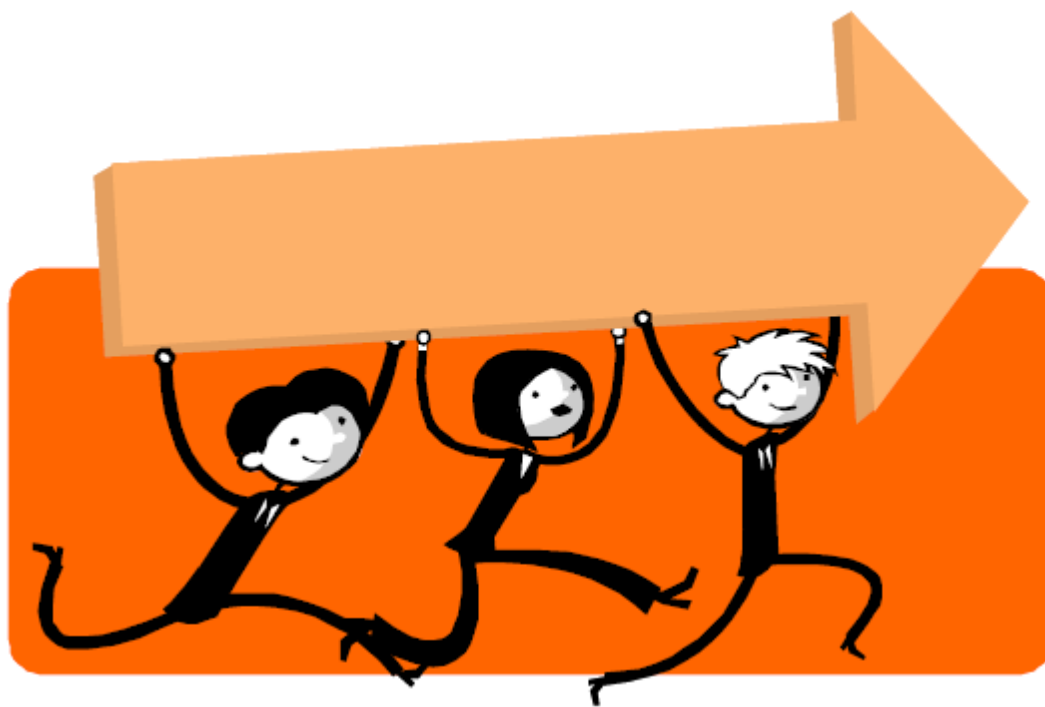


## KPL Lerneinheit: Begleitmaßnahme auswählen



Personale Kompetenzen: <b>Lernen und Wissensanwendung</b>	<b>Wissensanwendung</b>	<b>Werkstatt Bremen - Martinshof</b>	
Schwierigkeitsgrad: <b>1 / T <input type="checkbox"/></b> <b>2 / A <input checked="" type="checkbox"/></b> <b>3 / F <input checked="" type="checkbox"/></b> <b>4 / B <input type="checkbox"/></b>		Anzahl TN: <b>6</b>	Dauer in Std: <b>1,5</b>
Erstellt von: Dieter Bernsen, Anna Storath, Christine Bokelmann	Freigegeben von: Anna Storath am:18.11.2008 3. Revision: 20.11.2018	Lerneinheit Nr.:KPL_02	Seite <b>1 / 8</b>

# Inhaltsverzeichnis

Informationen **(I)**, Aufgaben **(A)**, Medien **(M)**, Lösungen **(L)** Kontrolle **(K)** Dokumentation **(D)**

Nr.	Bezeichnung	Seite
1	Lernziele	3
2	Bewertung der Lernergebnisse	3
3	Hinweise	3
4	Methodische Planung	4
Anlagen	Didaktisches Material	
A 1	Entscheidungsmatrix	6
K 1	Auswertungsbogen der Begleitmaßnahme	7
M 1	Leichtes Schreiben: Moderationskarten KPL	8

Anzahl	Zubehör
1-2	Flipchart, Stellwand
Ausreichend	Moderationskarten
Ausreichend	Stifte, Nadeln, Klebeband

**Die Urheberrechte dieser Lerneinheit liegen bei der arbeitgemeinschaft pädagogische systeme e. V. Nachdruck und Vervielfältigungen nur mit Genehmigung des Eigentümers.**

Symbole: METACOM Symbole © Annette Kitzinger

Abkürzungen:

TN = Teilnehmerinnen und Teilnehmer

FK = Fachkraft

LE = Lerneinheit

# 1. Lernziele

## **Kenntnisse:**

- Die TN wissen, wie eine Aufgabe/ein Problem in der Gruppe bearbeitet wird

## **Fertigkeiten:**

- Die TN können im Team: planen, Argumente austauschen und Informationen beschaffen,

## **Einstellungen:**

- Die TN sind gewillt, begründete Entscheidungen zu treffen und gemeinsame Entscheidungen mitzutragen.

# 2. Bewertung der Lernziele

## **Selbsteinschätzung:**

Das erste Lernergebnis sind die erarbeiteten begründeten Vorschläge zur Lösung der Aufgabe oder des Problems.

Das zweite Lernergebnis ergibt sich durch die Umsetzung in der Praxis und die anschließende gemeinsame Reflektion.

## **Fremdeinschätzung:**

Rückmeldung durch die FK

# 3. Hinweise

Die Lerneinheit kann mit der gesamten Gruppe oder mit „Vertretern“ der Gruppe durchgeführt werden. Die „Vertreter“ planen dann allerdings für die Gesamtgruppe eine Begleitmaßnahme. Dabei sollten die „Vertreter“ auch Vorschläge für die nicht anwesenden Gruppenmitglieder einbringen. Diese Vorschläge könnten vor der Durchführung der Lerneinheit gesammelt werden. Die in der Lerneinheit erarbeiteten Ergebnisse werden anschließend in der Gesamtgruppe vorgestellt.

## 4. Methodische und didaktische Planung

### 1. Problematisierung: Probleme benennen und notieren

Welche Begleitmaßnahme machen wir, wo geht es hin?

Nachdem das Thema vorgestellt wurde, werden von den TN Vorschläge für Begleitmaßnahmen auf Moderations-Karten notiert (ggf. mit Hilfestellung).

### 2. Ordnung: Probleme ordnen und für die Bearbeitung vorbereiten

Die Vorschläge werden geordnet:

- Ähnliche, zusammengehörende Vorschläge werden in „Spalten“ untereinander an die Pinnwand geheftet.
- Die Karten mit identischen Vorschlägen werden übereinander in die passende Spalte geheftet.
- Für jede Spalte wird eine Überschrift gesucht (z. B.: Tagesausflug / Abendveranstaltung / Kultur / Spaß/ ...)

### 3. Information: Über bereits existierende Lösungen des Problems informieren

Die TN / FK berichten über bereits gemachte Erfahrungen zu den einzelnen Vorschlägen. Informationsquellen werden bereitgestellt: Prospekte / Internetzugang etc.

### 4. Entwicklung: Neue und ungewöhnliche Lösungen des Problems suchen

Kreativübung: Gemeinsam eine aus einigen Strichen bestehende, aber nicht zu Ende geführte Zeichnung vollenden.

Danach weitere, auch ungewöhnliche Vorschläge auf Moderationskarten sammeln und den Spalten zuordnen. Vorschläge / Ideen nicht bewerten! „Alle Vorschläge sind willkommen.“.

### 5. Entscheidung: Eine begründete Entscheidung für eine Lösung treffen

Bewertungskriterien für die Durchführung der Maßnahme aufstellen (z. B. Durchführung aus eigener Kraft, Geld, Zeit, Erreichbarkeit des Zieles, Wochentag, ...).

- Die Bewertungskriterien gewichten: Das wichtigste Kriterium wird mit dem maximalen Punktwert versehen. (Bei drei ausgewählten Kriterien hat das Wichtigste also drei Punkte, das Zweitwichtigste zwei, und das Drittwichtigste 1 Punkt)
- Tabelle vorbereiten und die einzelnen Vorschläge, sowie die Bewertungskriterien in die Tabelle eintragen. (s. Anhang: A 1 oder ein Blatt Flipchartpapier)
- Die TN bewerten die Vorschläge nach den aufgestellten und gewichteten Kriterien
- Anhand der erreichten Punktzahl wird der Vorschlag mit der höchsten Punktzahl ausgewählt!

### 6. Planung: Einen Umsetzungsplan für die ausgewählte Lösung erstellen

Der gewählte Vorschlag wird in allen Einzelheiten geplant:

- Was ist zu tun?/
- Wer macht was?
- bis wann?

Dokumentation z. B. am Flipchart.

Die TN füllen eigene Checklisten zu den übernommenen Aufgaben aus.

**7. Übung:** Das für die Umsetzung notwendige Verhalten üben

Bei Bedarf können bestimmte Fähigkeiten eingeübt werden: z.B. mit einem Rollenspiel zum Thema: „Wir bitten Abteilungsleitung / Wohnstättenleitung um einen finanziellen Zuschuss“.

**8. Umsetzung:** Die Planung in der Praxis umsetzen

Die TN arbeiten ihre Checklisten / Aufgaben wie geplant ab (eventuell mit Unterstützung / Begleitung der anderen TN oder einer FK)

**9. Auswertung:** Die Umsetzung der Planung auswerten

Eine Auswertung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, wenn die Begleitmaßnahme durchgeführt wurde.

- Mündliche Reflektion auf Grundlage des Auswertungsbogens (K 1).

## Anlagen



**Entscheidungsmatrix** (Kann auch auf ein Flipchart-Blatt übertragen werden)

Lösungen / Vorschläge:	Kurzbeschreibung:	A (3 P)	B (2 P)	C (1 P)	Summe
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					

Entscheidungskriterium **A**:.....

Entscheidungskriterium **B**:.....

Entscheidungskriterium **C**:.....

# Auswertungsbogen

Thema: \_\_\_\_\_  
 Name: \_\_\_\_\_  
 Datum: \_\_\_\_\_

Die Fragen können auch im Gespräch beantwortet werden		
Konnten Sie gut mitmachen?		
Wie war das gemeinsame Planen für Sie?		
Haben Sie etwas Neues gelernt?		
Wie fanden Sie die Zusammenarbeit?		
Konnten Sie Ihre Aufgaben gut alleine / im Team erledigen?		
Wurde unsere Maßnahme wurde so durchgeführt, wie wir sie geplant hatten?		
Hat Ihnen diese Lerneinheit Spaß gemacht?		



Ich habe eine Idee, was man besser / anders machen kann:

---



---

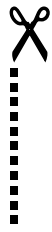


Das hat mir besonders gut gefallen:

---



---

Moderationskarten für KPL
